

10.155	13. Frauenpolitischer Ratschlag – 1.-3.11.2024 in der Universität Kassel Reise zu den Frauen und Mädchen der Welt – Russland 2	DE
--------	---	----

Hallo, liebe Genossinnen! Wir übermitteln Ihnen, Schwestern, unsere Grüße aus Russland!

Russische Frauen und die Frauenrechtsbewegung in Russland haben viele Probleme. Die auffälligsten und akutesten davon sind:

1) Fehlen eines Gesetzes über häusliche Gewalt und die Entkriminalisierung von Schlägen. Batterie wurde 2017 entkriminalisiert. Zuvor erfasste die Statistik tausende Fälle von Schlägen in Familien. Aufgrund von Gesetzesänderungen werden keine Statistiken mehr geführt, da es nicht mehr als Straftat gilt, wenn Männer ihre Frauen schlagen. Derzeit geht der russische Staat davon aus, dass das Problem der Gewalt in Familien nicht existiert, wie Abgeordnete des russischen Parlaments und andere Beamte wiederholt erklärt haben.

2) Ständige Angriffe des Staates und einzelner bürgerlicher Politiker auf die reproduktiven Rechte von Frauen. Es wird ein Gesetz eingeführt, das die Propaganda des freiwilligen Verzichts auf das Kinderkriegen untersagt. Derzeit wird ein solches Gesetz vom Parlament unseres Landes verabschiedet. Die Behörden verbieten Abtreibungen in Privatkliniken. Gleichzeitig werden Abtreibungen in staatlichen Kliniken bis zur Undurchführbarkeit erschwert. Derzeit ist die staatliche Politik so, dass Abtreibung zu einem Verfahren gemacht werden soll, das nicht auf Kosten des Steuerzahlers durchgeführt wird. Darüber hinaus wird derzeit in Regionen in ganz Russland ein Verbot der „Herbeiführung einer Abtreibung“ eingeführt.

3) Ungleichheit der Gehälter zwischen Männern und Frauen. Die Gehälter von Frauen sind durchweg 30–40 % niedriger.

4) Der Markt für Prostitution und Webcam (Online-Prostitution) ist enorm groß. Die Zahl der in der Prostitution tätigen Frauen ist während der gesamten Herrschaft Putins aktiv gestiegen und erreichte nach offiziellen Angaben im Jahr 2024 16 Millionen Menschen. Diese Zahl ist in den letzten Jahren mehrfach gestiegen.

5) Extreme Amorphität der ohnehin geringen Zahl politisierter Menschen, darunter Feministinnen. Auch der Feminismus in Russland bleibt nicht von dem Problem anderer politischer Bewegungen verschont: dem Fehlen konkreter politischer Positionen. Die meisten feministischen Vereinigungen in unserem Land ziehen eine Grenze zwischen ihrer ideologischen Arbeit und dem tatsächlichen Eintritt von Frauen in die Politik. Feministinnen überschreiten diese Grenze nicht; sie isolieren sich und die Frauen, die ihnen zuhören, von der Teilnahme am politischen Kampf.

Seit zwei Jahren ist die gesamte Frauenrechtsbewegung durch vereinzelte Online-Projekte und Unterhaltungsclubs mit ähnlichen Interessen vertreten. Bei der Beurteilung der Probleme von Frauen herrscht der kleinbürgerliche Ansatz vor. Der Materialismus wird abgelehnt, sogar bis zu

10.155	13. Frauenpolitischer Ratschlag – 1.-3.11.2024 in der Universität Kassel Reise zu den Frauen und Mädchen der Welt – Russland 2	DE
--------	---	----

dem Punkt, dass religiöse und mystische Praktiken als Weg zur „Befreiung der Frau“ hochgehalten werden. Der Klassencharakter der Frauenprobleme wird geleugnet.

Am aktivsten in der Praxis aller Protestbewegungen war unsere Organisation, die die Reste der Frauenrechte im Land verteidigt, sowie eine Gruppe von Frauen, die sich in den letzten Jahren spontan zusammengeschlossen haben: Frauen, die Verwandte der mobilisierten Männer sind für den Krieg mit der Ukraine, die die Rückkehr ihrer Ehemänner, Brüder und Väter aus dem Kriegsgebiet fordern.

Der allgemeine Niedergang der Protestkultur aufgrund objektiver historischer und sozialer Voraussetzungen trägt nicht zu einer echten Frauenbefreiungsbewegung bei. 99 % aller feministischen Organisationen sind idealistisch, kleinbürgerlich und von realen Aktivitäten und politischen Kämpfen abgekoppelt, auch wenn sie sich selbst als marxistisch bezeichnen.

Die Probleme der Frauen beschränken sich auch nicht nur auf den fehlenden Kampf für ihre Rechte. Obwohl dies einer der besorgniserregendsten Aspekte der Russischen Föderation ist, gibt es auch eine Reihe von Gesetzen, die auf die Unterdrückung von Lesben und Bisexuellen abzielen.

Eine Reihe repressiver Gesetze im Zusammenhang mit der Einschränkung der Rechte von LGBT-Personen und der Anerkennung jeglicher Demonstration oder Erwähnung solcher Beziehungen als terroristisch stellen ein ernstes Problem dar, das auch Frauen betrifft.

Das beunruhigendste Problem für die breite Öffentlichkeit hängt mit dem Reproduktionsdruck zusammen, der in der Gesellschaft auf Frauen ausgeübt wird und durch die Notwendigkeit, die Geburtenrate zu erhöhen, verursacht wird. Daher „besorgten“ sich die Imperialisten langfristig mit dem Problem des Mangels an Humanressourcen und berücksichtigten dabei die Folgen ihrer chauvinistischen Politik, die mit der Einschüchterung von Migranten und der Zurückhaltung, sie in das öffentliche Leben einzubeziehen, verbunden war.

Dies führt zum nächsten ernstesten Problem für Frauen. Dies ist das Problem der Unterdrückung aufgrund der Nationalität, das auf dem Territorium der Russischen Föderation seit langem akut bleibt.

Und auch das Problem des Fehlens von Gesetzen zum Schutz vor Belästigung, des Fehlens jeglicher gerichtlicher Praxis in Bezug auf Fälle von Belästigung von Frauen und des Fehlens eines Kontaktverbots für das Opfer, wenn es bereits Präzedenzfälle mit Stalking gab. In einer Reihe von Regionen Russlands kommt es häufig zu Entführungen von Frauen, die versuchen, unabhängig von ihren Familien zu leben und sich einer Zwangsheirat zu widersetzen. Darüber hinaus wird in einer Reihe von Regionen Russlands, darunter auch in Moskau, die barbarische Praxis der weiblichen Beschneidung praktiziert.

10.155	13. Frauenpolitischer Ratschlag – 1.-3.11.2024 in der Universität Kassel Reise zu den Frauen und Mädchen der Welt – Russland 2	DE
--------	---	----

Das Entsetzen der Frauen in Russland ist das Fehlen eines Gesetzes gegen häusliche Gewalt, der mangelnde Schutz von Frauen vor jeglichen Sexualverbrechen und der zunehmende Einfluss von Geschlechterstereotypen, die mit der russischen Ausrichtung auf vermeintlich „traditionelle Werte“ einhergehen.

„Traditionelle Werte“ wurden in Russland in den Rang einer Staatsideologie erhoben. Sie bedeuten die Verweigerung der Rechte und Freiheiten von Frauen und anderen Menschenrechten. Derzeit arbeiten Beamte an einem neuen repressiven Gesetz, das alle „zerstörerischen antirussischen Ideologien“ sofort verbieten soll.

Um eine Lösung für die in Russland entstandenen Probleme zu finden, plant der Frauenzweig unserer Organisation, das Programm der Organisation zu überarbeiten und äußerst aktive Kritik am Idealismus, Liberalismus und anderen Tendenzen zu üben, die der Frauenbewegung in Russland schaden. jetzt vorherrschend. Wir werden die Prinzipien des proletarischen Feminismus auf unseren Kanälen formulieren und versuchen, sie so weit wie möglich zu verbreiten. Wir werden Frauen auch weiterhin aktiv in den politischen Kampf einbeziehen und uns gegen die Einführung frauenfeindlicher Gesetze im Land wehren.